



Ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung, fortschreitende Hilfebedürftigkeit und vieles mehr können Ihr Leben völlig verändern.

Dann benötigen Sie schnelle, passende und verlässliche Hilfe, denn es gibt viele Fragen:

- Wo gibt es welche Pflegehilfsmittel?
- Wer hilft im Haushalt oder bei Besorgungen, wenn es alleine nicht mehr geht?
- Wie komme ich in eine Reha-Einrichtung, eine Therapie, usw.?
- Wie kann ich wieder unabhängig von fremder Hilfe leben?
- Wo gibt es welche Pflegedienste, mit welchen Angeboten, zu welchen Preisen?
- Was bietet die Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege?
- Was kostet die Pflege?
- Wer kann bei der Finanzierung helfen?
- Wer hilft bei der Antragstellung?
- Und wer hilft meinen Angehörigen, damit sie mich unterstützen können?

In Daun ist hierfür der Pflegestützpunkt Daun eingerichtet. In den behindertengerechten Räumen in der Mehrener Straße 1 stehen Britta Sarnes und Manfred Wientgen Betroffenen aus den Verbandsgemeinden Daun und Kelberg mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wer bisher Fragen bezüglich der Pflege eines Angehörigen hatte, war in der Regel darauf angewiesen, mit vielen verschiedenen Stellen zu kommunizieren: mit der Kranken- und Pflegekasse, der Altenhilfe, dem Mobilen Sozialen Dienst oder auch dem Sozialamt. Der Pflegestützpunkt sorgt künftig dafür, dass Angehörige alle nötigen Informationen aus einer Hand bekommen.

Die Beratung ist persönlich, vertraulich, kompetent und kostenlos.

Erreichbar ist der Pflegestützpunkt montags, mittwochs und freitags vormittags zwischen 08.30 und 09.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 14.00 und 15.00 Uhr unter der Rufnummer 0 65 92 - 98 48 777 oder 0 65 92 - 98 48778.

Selbstverständlich steht das Fachpersonal auch für Hausbesuche oder Termine außerhalb der Bürozeiten zur Verfügung.